

3. Kurzdarstellungen der betrachteten Staatsfonds

In den nachstehenden Kurzdarstellungen der zehn betrachteten Staatsfonds werden, neben einer Beschreibung ihrer Historie und wesentlicher Strukturmerkmale, auch strukturelle Stärken und Probleme sowie ggf. besondere Entwicklungen – etwa Veränderungen durch wirtschaftliche und politische Schocks und vorgenommene oder diskutierte Reformen – thematisiert.

3.1 USA: *Old-Age and Survivors Insurance (OASI) Trust Fund*

Der Old-Age and Survivors Insurance (OASI) Trust Fund wurde im Jahr 1937 eingerichtet, um im Umlageverfahren gegebenenfalls anfallende Überschüsse aus Beitragszahlungen anzulegen. Er ist gleichzeitig, gemeinsam mit dem Disability Insurance (DI) Trust Fund, in den USA für die Zahlung von Sozialversicherungsleistungen zuständig (ILO 2020). Träger ist die United States Social Security Administration (SSA), die eine unabhängige Behörde der US-Bundesregierung ist. Obwohl beide Fonds rechtlich getrennt sind, werden sie gemeinsam als „Social Security Trust Fund“ bezeichnet. Alle Lohnabgaben und weitere zweckgebundene Einnahmen der Sozialversicherung werden hier eingezahlt und sämtliche Leistungen und Verwaltungsausgaben ausgezahlt.

Die Finanzierung der Sozialversicherung erfolgt vor allem durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge der Versicherten (außerdem durch Bundeseinkommenssteuern, die von einigen Leistungsempfängern auf einen Teil ihrer Leistungen entrichtet werden, und durch Zinserträge aus den Anlagen des Sozialversicherungsfonds): Bei abhängig Beschäftigten betragen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge jeweils 7,65 Prozent (davon 6,2 Prozent für die Sozialversicherung und 1,45 Prozent für Medicare Hospital Insurance), Selbstständige führen 15,3 Prozent ab (davon 12,4 Prozent für die Sozialversicherung und 2,9 Prozent für Medicare Hospital Insurance). Diese Beitragssätze werden auf Löhne und das Nettoeinkommen aus selbstständiger Tätigkeit bis zu einem Betrag von 147.000 USD erhoben (Stand: 2022). Im Jahr 2021 beliefen sich die Einnahmen der Sozialversicherung durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge auf 980,6 Mrd. Dollar (rund 90 Prozent der Gesamteinnahmen).

Das Board of Trustees, das den OASI Treuhandfonds verwaltet, besteht aus 6 Mitgliedern: dem Finanzminister (der als geschäftsführender Treuhänder agiert), dem Arbeitsminister, dem Minister für Gesundheit und Soziale Dienste, dem Beauftragten für die Sozialversicherung sowie zwei weiteren, vom US-Präsidenten ernannten und vom Senat bestätigten Mitgliedern. Der Finanzminister als geschäftsführender Treuhänder ist für die Anlage der Gelder verantwortlich, der diese Aufgabe wiederum an eine Dienststelle des US-Finanzministeriums (Bureau of the Fiscal Service) delegiert hat.

Das US-Finanzministerium zahlt monatlich Sozialversicherungsleistungen an Einzelpersonen, die von der SSA angewiesen werden. Wenn das US-Finanzministerium Leistungszahlungen vornimmt, werden die Treuhandfonds der Sozialversicherung mit den Zahlungen belastet. In regelmäßigen Abständen werden die Treuhandfonds der Sozialversicherung auch mit Zahlungen für die Verwaltungskosten des Sozialversicherungsprogramms belastet.

Das Finanzministerium verwaltet Sozialversicherungskonten ähnlich wie eine Bank: Über die Bareinlagen und die anfallenden Zinsen wird genau Buch geführt; Barabhebungen (plus Zinsen) sind bei Bedarf möglich; und in der Zwischenzeit kann die Bank das Geld – unter bestimmten Bedingungen – anderweitig verwenden.